

Spanien mal anders – Dehesa-Urlaub unter Geiern



Achttägiger Aktiv-Urlaub für Birdwatcher, Naturfotografen und Naturbegeisterte auf der Dehesa San Francisco in Spaniens sonnigem Süden.



Über 500-jährige Steineiche - Naturdenkmal am Eingang zur Finca

Dehesas, die beweideten Kork- und Steineichenhaine im Süden Spaniens, zählen zu den artenreichsten Kulturlandschaften Europas.

Die ökologisch bewirtschaftete Dehesa San Francisco ist in Besitz der Stiftung Fundación Monte Mediterráneo im Westen Andalusiens an der Grenze zur Extremadura.

Das etwa 750 ha große Areal befindet sich im Naturpark und FFH-Gebiet Sierra de Aracena y Picos de Aroche.

Eingebettet von den Hügelkuppen der Sierra Morena liegen hier parkartige Landschaften, in denen Iberische Schweine und andere einheimische Nutztiere frei umherlaufen und grasen.

Die abwechslungsreichen lichten Eichenhaine laden zum Wandern, Erholen und zu Naturbeobachtungen ein.

Die Region ist für ihren Reichtum an Wildtieren und Pflanzenarten bekannt - im Naturpark leben über 170 Vogelarten; einen großen Teil von ihnen findet man auch auf der Dehesa San Francisco.



Auf den Felsen des Cuervo



Korkeichenwald



Bachlauf und typische Mauer



Rothirschkühe



Blaumerle



Bienenfresser



Vipernatter



Frühlingswiese

Programm und Begleitung

Sie erhalten die einmalige Gelegenheit, die Kulturlandschaft Dehesa mit all ihren Nutzungsformen und ihrer Artenvielfalt hautnah mitzuerleben. In einer kleinen Gruppe von bis zu 10 Personen werden Sie täglich von der deutsch/spanisch sprechenden Naturführerin Ulrike Möhring betreut und zu den Highlights des Gebietes geführt.



Iberische Schweine in der Eichelmast



Zuchtstier

Schwarze Schweine und wilde Stiere:

Wie wird aus Eicheln Schinken? Wie verhalten sich Herdenschutzhunde? Während der agrarkulturellen Wanderung über das Terrain der Fundación Monte Mediterráneo werden Sie über die Besonderheiten der Bewirtschaftung einer Dehesa informiert. Wir gehen auf „Tuchföhlung“ mit Iberischen Schweinen, Schafen, Ziegen und Rindern der einheimischen Rassen Retinta und Berrenda.



Rinderrasse Berrenda



Ökologisch bewirtschaftetes Grünland



Zicklein

Unter Geiern:

Wanderung zum Geierluderplatz auf die Solana del Cuervo mit einem fantastischen Ausblick in die Berglandschaft. Hier wird den imposanten Vögeln im Rahmen eines Artenhilfsprojektes regelmäßig Aas angeboten.

Mit etwas Glück können wir Gänsegeier und vielleicht sogar den seltenen majestätischen Mönchsgeier beobachten und fotografieren.



Junger Mönchsgeier



Gänsegeier im Flug



Am Geierluderplatz



Temporäres Fließgewässer

Das kühle Nass:

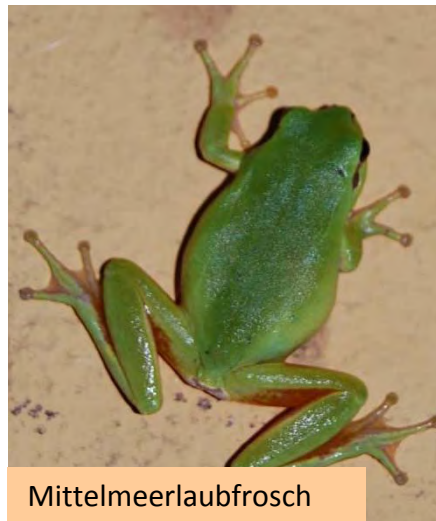
Themen-Wanderung zu den Stillgewässern der Finca. Wir entdecken die Amphibienarten, die trotz der sommerlichen Trockenheit hier überleben können, wie zum Beispiel den stattlichen Spanischen Rippenmolch oder den hübschen grünen Zwerg-Marmormolch.

Vorsichtig beobachten wir die scheue Maurische Bachschildkröte beim Sonnenbaden.



Amphibientümpel

Zwerg-Marmormolch und Kaulquappe vom Messerfuß



Mittelmeerlaubfrosch



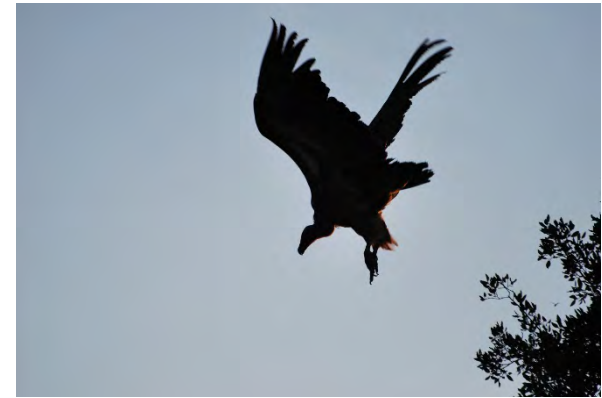
Maurische Bachschildkröte

Wenn es Nacht wird:

Wir wandern von der Dämmerung in die Nacht hinein. Am Abend zeigt sich die Dehesa von ihrer glutroten Seite und bezaubert mit einem berausenden Farbenspiel. Nach Sonnenuntergang beginnt die Zeit für die Tiere der Nacht...



Abendrot auf der Dehesa San Francisco



Roberto López Cruz

bietet regelmäßig Birdwatching- und Fototouren an und kennt die besten Beobachtungsplätze.

Er stellt Ihnen Ferngläser und englische / spanische Bestimmungsliteratur zur Verfügung.

Im Preis inbegriffen sind die Anfahrt und Abfahrt ab der Finca, die Betreuung vor Ort und ein Picknick.

Fotos: enfoquenatural-birdingspain

Birdwatching-Ausflüge:

Wir unternehmen zwei ornithologische Exkursionen mit dem spanischen Ornithologen und Profi-Naturfotografen Roberto López Cruz.

Mit einem Kleinbus und bei Bedarf einem zusätzlichen Geländewagen geht es zu den avifaunistischen Highlights der weiteren Umgebung:

- **Sevilla/Huelva Marismas del Guadalquivir:** Zonas de Pre Parque Nacional de Doñana bzw. Acuíferos Brazo del Este - Hier kann man u. a. folgende Vögel beobachten: Löffler, Sichler, Schwarz- und Weißstorch, Grau-, Silber-, Rallen- und Purpurreiher, Gleitaar, Purpurhuhn, Rallen, Fischadler, Kormoran
- **Extremadura:** Parque Nacional de Monfragüe - Beobachtungsmöglichkeiten gibt es hier für den Spanischen Kaiseradler, Großtrappe, Zwergtrappe, Schlangenadler, Zwergadler, Uhu, Mönchsgeier, Gänsegeier (Brutkolonie), Schmutzgeier, Schwarz- und Weißstorch u.v.m.

Birdwatching im Parque Nacional de Monfragüe





Die Fundación Monte Mediterráneo

Im Jahr 1994 gegründet, ist das Stiftungsziel die nachhaltige ökologische land- und forstwirtschaftliche Bewirtschaftung der Kulturlandschaft Dehesa, der Erhalt der Biodiversität dieses Ökosystems und die Umweltbildung bzw. Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung der Bevölkerung für einen bewussten Umgang mit Ressourcen und die Idee der Nachhaltigkeit.

Neben ökologischem Obst- und Gemüsebau und der Korkernte werden einheimische Nutztierassen wie das Iberische Schwein, Merinoschafe und andalusische Ziegenrassen, zwei einheimische Rinderrassen und Geflügel gehalten und vermarktet.

Daneben werden verschiedene Artenschutzprojekte umgesetzt, so z. B. der Schutz der Geier (siehe Foto unten) sowie ein Wiederansiedlungsprojekt für den Spanischen Kaiseradler.

Offizielle Einweihung des Geierluderplatzes 2014: Hans-Gerd Neglein und Ernestine Lüdeke (3. u.4. v. l., Präsident und Vizepräsidentin der Fundación Monte Mediterráneo) und Betriebsleiter Gonzalo Cano Zenker (1.v.l.) mit Vertretern von Landwirtschaftsamt und Umweltministerium (Foto: Fundación Monte Mediterráneo)



Ulrike Möhring



Ulrike Möhring ist Biologin, Naturführerin und Fotografin. Sie verbrachte im Jahr 2001 ihren ersten Sommer bei der Fundación Monte Mediterráneo und war sofort restlos begeistert von der Schönheit und Eigenheit der Natur auf der Dehesa. Seitdem besucht sie regelmäßig die Stiftung und verbrachte schon unzählige Stunden unter Geiern und schwarzen Schweinen.

Die Biologin kennt jeden Winkel der weitläufigen Finca und wird Sie fachkundig betreuen.

Sie spricht deutsch, spanisch und englisch, und wird Sie, wenn gewünscht, auch bei Ausflügen als Übersetzerin begleiten.



Das Ausbildungszentrum



Oberer Flur



Einzelzimmer

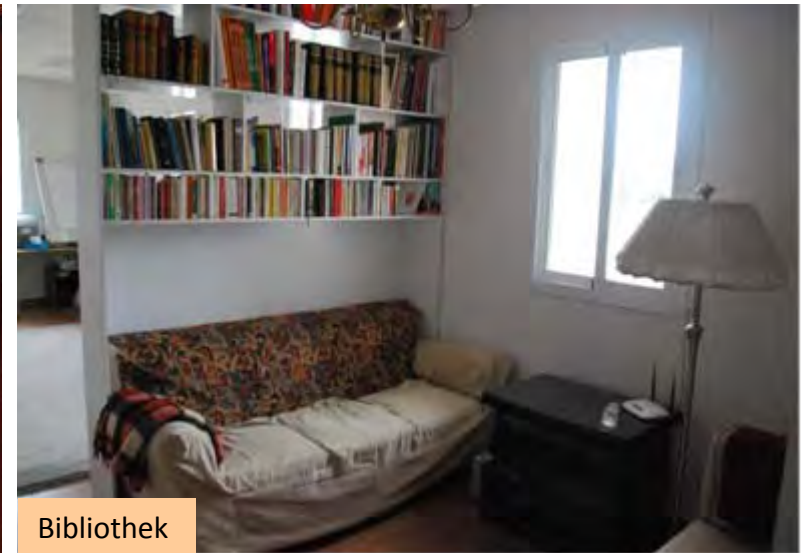
Unterkunft

Übernachtet wird in einfachen aber gemütlichen Einzel- oder Doppelzimmern eines im Jahr 2013 aus einer alten Scheune gebauten Ausbildungszentrums. Die Vollverpflegung wird täglich von einer Köchin regionaltypisch aus ökologisch erzeugten Lebensmitteln frisch zubereitet und ist im Preis inbegriffen. WLAN ist vorhanden.

Eine Sonnenterrasse, ein gemütlicher Gemeinschaftsraum, eine kleine Bibliothek und ein Seminarraum bieten die Möglichkeit, sich untereinander kennen zu lernen, auszutauschen und die Tage nach den Wanderungen gemütlich bei einem Glas Wein ausklingen zu lassen.



Bad



Bibliothek



Blick über Santa Olalla del Cala



Gründonnerstagsprozession

Interessante Ausflüge in die nähere Umgebung:

Ausflug ins Dorf: Gerade in der Osterzeit finden in den umliegenden Dörfern traditionelle Osterprozessionen und -feste statt. Aber auch sonst gibt es eigentlich immer einen Grund zu feiern.

Ausflug nach Arcena: Die Stadt Arcena bietet als touristische Ausflugsziele neben einer schönen Innenstadt auch ein Schinkenmuseum, die „Gruta de las Maravillas“ – eine schöne Tropfsteinhöhle, sowie eine herrliche Aussicht auf die Sierra.

Ausflug nach Sevilla: Sevilla, die Wiege des Flamenco am Ufer des Flusses Guadalquivir, ist immer einen Ausflug wert.

Maurische Gärten wie das UNESCO-Weltkulturerbe Alcázar, der Parque Maria Luisa mit der Plaza de España, die berühmte Kathedrale Maria de la Sede mit der Giralda (UNESCO-Weltkulturerbe) und der Torre de Oro am Flussufer sind beliebte Sightseeing-Ziele.

Wir begleiten Sie gern zu ihren Ausflügen!



Arcena



Alcázar in Sevilla



Giralda in Sevilla

Termine:

Wir bieten derzeit drei Termine an. Aufgrund der extremen Hitze im Sommer, sind diese auf den Herbst und den Frühling gelegt, in denen die Dehesa sich von ihrer schönsten und farbenprächtigsten Seite zeigt.

23.-30. September 2015 – Ende des Sommers, Beginn der Hirschbrunft und der Eichelmast. Die ersten überwinterten Zugvögel treffen ein. Es kann noch sehr sommerlich heiß werden. Nach den ersten Regenfällen beginnt die Vegetation zu sprießen.

24.-31. März 2016 – Zeit der blühenden Dehesa. Nachts kann es noch relativ kalt werden, tagsüber sind die Temperaturen sehr angenehm. Mit gelegentlichen Regenfällen ist jedoch zu rechnen. Im nahe gelegenen Dorf finden typische Osterfestivitäten statt.

11.-18. Mai 2016 – Zeit der Brutvögel. Der Sommer hält langsam Einzug, und es kann tagsüber schon sehr heiß werden. Mit Regen ist weniger zu rechnen. Nachts kühlt es jedoch noch angenehm ab.

Kosten: Folgende Leistungen sind im Preis enthalten:

- 7 Übernachtungen im Centro de Formación
- Vollpension mit reichlicher regionaler Küche in Bioqualität
- Tägliche Betreuung der Kleingruppe von 8-10 Personen auf den Wanderungen oder Ausflügen durch die Biologin und Naturführerin Ulrike Möhring
- Zwei Birdwatchingtouren in der Kleingruppe mit dem Ornithologen und Profifotografen Roberto López Cruz von Enfoque Natural Birdwatching Spain (Ferngläser, Bestimmungsliteratur und Auto werden bereitgestellt, Picknick am Zielort)
- Zusätzlich bei Interesse auch Begleitung bei Ausflügen in die nähere Umgebung

Die Kosten für die geführte Reise (ohne Anreise) belaufen sich auf 1.360 € pro Person (+ 21% MWSt; entfällt bei Teilnehmern mit EU-Steuer Nummer). Die Gruppengröße beträgt mindestens 6 und maximal 10 Teilnehmer.

Die Buchung erfolgt über die Fundación Monte Mediterráneo.

Mit der Buchung dieser Reise unterstützen Sie das Projekt der nachhaltigen ökologischen Nutzung der Kulturlandschaft Dehesa und den Betrieb des Geierfutterplatzes der Fundación Monte Mediterráneo.

Kontakt/Fragen

Für Fragen stehen wir gern unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

Bei Fragen zu Anreise, Unterkunft, Buchung, Wetter etc.:

Fundación Monte Mediterráneo, Ernestine Lüdeke

E-Mail: ernestine.luedeke@gmail.com

Tel.: 0034 65 99 25 880

Bei Fragen zum Ablauf und zu fachlichen Details:

Ulrike Möhring

E-Mail: ulrike.moehring@gmx.net

Tel.: 0175 20 15 286

Weitere Informationen zur Fundación Monte Mediterráneo:

www.fundacionmontemediterraneo.com

Nähere Informationen zu Roberto López Cruz unter:

<http://www.enfoquenatural-birdingspain/>



Nattertkopf am Ausbildungszentrum

Anfahrt:

Die Anreise erfolgt individuell. Von Deutschland aus empfehlen wir Flüge nach Sevilla, Málaga oder Jerez de la Frontera. Wir bieten die Möglichkeit der Abholung aus Sevilla oder Jerez. Die Dehesa San Francisco ist gut über die Autobahn zu erreichen, Abfahrt Santa Olalla del Cala.

Reisende ohne Mietauto fahren mit dem Bus vom Busbahnhof Plaza de Armas in Sevilla Richtung Badajoz und steigen in Santa Olalla del Cala aus. Wir holen Sie von dort ab. Es besteht die Möglichkeit, sich vor der Anreise mit anderen Reiset Teilnehmern zu koordinieren und somit die Kosten für ein Mietauto zu verringern.



Blick über die Solana del Cuervo



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!